

Die beruflich relevantesten Motive* kurz erläutert:

Neugier

Will ich lieber praktisch und konkret handeln oder alles wissen und lernen bevor ich handle?

Soziale Anerkennung

Glaube ich an meine Fähigkeiten oder will ich perfekt und fehlerfrei sein, um Lob zu erhalten?

Einfluss

Will ich mich lieber an anderen Menschen orientieren oder selbst führen, leisten & entscheiden?

Status

Will ich sein wie alle Anderen oder brauche ich eine Sonderrolle, um mich wohl zu fühlen?

Besitzen

Will ich frei sein von Besitz oder halte ich an Dingen fest, um sie zu bewahren?

Autonomie

Will ich emotionale Verbundenheit oder lieber frei und unabhängig sein?

Sozialkontakte

Will ich allein sein, um mich wohl zu fühlen oder brauche ich dafür Menschen um mich herum?

Prinzipien

Will ich frei sein von Prinzipien oder lieber Werte erhalten und Prinzipien befolgen?

Struktur

Will ich flexibel sein und frei von Strukturen oder brauche ich Ordnung und Struktur?

Sicherheit

Will ich Spannung, Reiz und Nervenkitzel oder lieber emotionale Ruhe und vorsichtig sein?

Revanche

Will ich Harmonie und Ausgleich oder Vergeltung üben als ausgleichende Gerechtigkeit?

Zu den praktischen Schlussfolgerungen:

Ihre Mitarbeiterin Martina Musterfrau hat ein geringes Streben nach Einfluss, hat ein starkes Bedürfnis nach Struktur und ein geringes Streben nach Autonomie (sie arbeitet gerne vernetzt im Team). Sie schätzt Sicherheit sehr hoch und möchte wegen ihres geringen Statusmotives lieber im Hintergrund arbeiten.

Für Frau Musterfrau wäre eine Aufgabe ideal, bei der sie nicht gerade an der Rezeption arbeitet (sie möchte nicht im Mittelpunkt stehen & trifft nicht gerne Entscheidungen), klar definierte Aufgaben (Struktur) zu erledigen hat und im Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen (wenig Autonomie) bleiben kann. Eine für die Praxis und Frau Musterfrau ideale Aufgabe könnte somit die Dokumentation und die Abrechnung sein.

Anmerkung des Autors:

*Das dargestellte Set an Motiven und das damit verbundene Analysetool (LUXXprofile) ist eines von vielen derzeit etablierten persönlichkeitsdiagnostischen Instrumenten. Da sich zahlreiche andere Analysewerkzeuge auf die reine Beschreibung von Verhaltensweisen oder auch auf die Wirkung, die ich auf andere Menschen habe, beschränken, favorisiere ich persönlich den Einsatz von motivdiagnostischen Tests. Durch den Fokus auf die einzigartige Konstellation der inneren Antreiber und die entsprechenden Anpassungen im Lebensumfeld und der Gestaltung des Alltags, kann ich in der Umsetzung der gewonnen Erkenntnisse sofort spürbare Verbesserungen realisieren.

Frank Caspers